

GOC-Silber für Böhms

Mirko Westermeier

25. August 2003

Beim größten und wichtigsten Turnier auf deutschem Boden, den German Open Championships in Mannheim konnten Christian Böhm und Elisabeth Striegan-Böhm einmal mehr aufs Treppchen der Senioren II S-Klasse tanzen und errangen für den Tanzsportverein „Die Residenz Münster e. V.“ den zweiten Platz.

Die Großturnierveranstaltung fährt jedes Jahr neue Teilnahmerekorde ein. In allen Altersklassen und in den verschiedenen Disziplinen bei Amateuren und Profis werden Turniere an insgesamt sechs Tagen ausgetragen. Dieses Jahr waren in der Startklasse Senioren II S-Klasse 129 Paare am Start – das Turnier wurde deshalb an zwei Tagen und in insgesamt sechs Runden ausgetragen. Da die Böhms von der letztjährigen Teilnahme noch ein „Sternchen“ hatten, brauchten sie erst in der zweiten Runde am Donnerstagmorgen in das Geschehen eingreifen, was überaus überzeugend geschah. Ein solch großes Turnier zieht sich über den ganzen Tag hin, aber auch beim Finale um 18.30 Uhr waren Böhms noch dabei. Souverän hatten sie in jeder Runde das hochqualifizierte Wertungsgericht von neun Wertungsrichtern aus acht verschiedenen Ländern überzeugt, dass sie in die Endrunde gehörten.

Und das trotz Handicap: Elisabeth Striegan-Böhm hatte sich am Vortag eine Prellung am Fuß zugezogen und man sah die Teilnahme am Turnier gefährdet. Aufgrund der langwährenden und erfolgreichen Vorbereitungszeit für dieses im Turnierkalender zentrale Event biss sie aber in den sauren Apfel und tanzte trotz Schmerzen.

Gelohnt hat es sich auf jeden Fall, betrachtet man die Ergebnisse in der Finalrunde. In diese hatten es drei Paare aus Deutschland und drei italienische Paare geschafft. Nach den ersten beiden Tänzen Langsamer Walzer und Tango lagen die Residenztänzer auf Platz drei – vor ihnen das italienische Paar Bettinelli und die Eheleute Kiefer, die amtierenden Deutschlandpokal-Gewinner. Im Wiener Walzer gelang die Wende: nicht nur in diesem, sondern auch im Slow Foxtrott konn-

ten sich Böhm den zweiten Platz ertanzen, so dass die Entscheidung offen war. Die musste der Quickstep bringen, in dem sie letzte Kräfte mobilisierten und unterstützt von den Anfeuerungsrufen der mitgereisten Schlachtenbummler ein letztes Mal furios die Tanzfläche durchmaß. Das reichte schließlich um sich im letzten Tanz an den Italienern vorbeizuschieben und den zweiten Platz klar zu machen.

Das Ergebnis wurde ermöglicht durch die lange Vorbereitungsphase mit der Unterstützung der Trainer Thomas Derner, Bernd Bork und Rüdiger Knaack sowie durch die im neuen Tanzsportzentrum der Residenz Münster optimalen Bedingungen durch Bereitstellung einer extra-großen Fläche bei Verbindung der beiden Säle, auf der man gut für das lange GOC-Parkett trainieren kann. Nur wenigen Paaren gelingt eine solche Ergebniskonsistenz bei diesem Großturnier, haben Christian Böhm und Elisabeth Striegan-Böhm doch in den vergangenen drei Jahren den Hat trick von drei Turniersiegen geschafft. Dieses Jahr kamen viele gute neue Paare hinzu, die sich aber ausnahmslos weiter hinten einreihen mussten.

□